

Inhaltsverzeichnis

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung	3
Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB).....	5
Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)	7
Modulstruktur.....	9
Schulpraktische Studien	12
Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Wintersemester 2010/11 .	14
Informationsveranstaltung zum Referendariat	15
Der Fachschaftsrat IBL.....	16
Einführungsveranstaltung.....	17
Lehrveranstaltungen des IBL.....	18
Übersicht der Veranstaltungen im WS 2010/11	19
Kommentare zu den Veranstaltungen im WS 2010/2011	23
Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen	49
Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen	51
Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)	52
AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU	59

Vorlesungsbeginn und -ende

Fachhochschule Münster	20.09.2010 – 04.02.2011
Westfälische Wilhelms-Universität (WWU)	11.10.2010 – 04.02.2011
Weihnachtsferien WWU	24.12.2010 – 07.01.2011
Prüfungszeiträume IBL	24.01.2011 – 04.02.2011 07.03.2011 – 19.03.2011
Veranstaltungsbeginn IBL	04.10.2010

Abweichende Beginntermine finden Sie ggf. in den Ankündigungen ab S.18 oder unter:
www.fh-muenster.de/ibl/studierende/lehrveranstaltungen

MitarbeiterInnen des Instituts für Berufliche Lehrerbildung

Prof. Dr. Thilo Harth

Geschäftsführender Leiter

Beauftragter für das Modul Fachdidaktik

Lehrgebiete: Technik und ihre Didaktik, Berufspädagogik

Raum 100.068

Tel. 0251/ 83 65–145

harth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Do 10.00 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Dipl.-Päd. Petra Seyfferth

Stellvertretende Institutsleiterin

Studienberatung und

Beauftragte für die Module Erwachsenenbildung und

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Raum 100.066

Tel. 0251/ 83 65-141

seyfferth@fh-muenster.de

Sprechstunde: Di 14.00 – 15.00 Uhr

telefonische Sprechzeit: Do 16.00 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. Franz Stuber

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und

Beauftragter für das Modul Berufspädagogik

Lehrgebiete: Technikwissenschaft, Berufspädagogik

Raum 100.069

Tel. 0251/ 83 65-146

stuber@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 13.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung per E-Mail

Prof. Dr. Irmhild Kettschau

Praktikumsbeauftragte

Lehrgebiete: Sozioökonomie des Haushalts und Fachdidaktik, Berufspädagogik

Raum 100.065

Tel. 0251/ 83 65–144

83 65–430

kettschau@fh-muenster.de

Sprechstunde: Mi 12.00 – 13.00 Uhr

StR Tobias Roß

Lehre in der beruflichen Fachdidaktik und Berufspädagogik
Raum 100.062
Tel. 0251/ 83 65-143
ross@fh-muenster.de
Sprechstunde: Mi 11.00 – 12.00 Uhr

Dr. Nicole Robering

Raum: 100.051
Tel: 0251/ 83 65-133
robering@fh-muenster.de
Sprechzeit: Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Geesche Dilchert

Sekretariat und Prüfungsamt, Webbeauftragte
Raum 100.061
Tel. 0251/ 83 65-149
dilchert@fh-muenster.de
Sprechstunde: Di, Mi, Do 9.30 - 12.00 Uhr und Di 14.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Weitere Lehrende:

Sebastian Bornemann, Institut für Berufliche Lehrerbildung
bornemann@fh-muenster.de

Prof. Dr. Kordula Schneider, Fachbereich Pflege und Gesundheit
kordula.schneider@fh-muenster.de

OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster
ingo.gericke@web.de

Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Dr. Claudia Böger, Beraterin für Unternehmen und Hochschulen

Dr. Holger Hagen, Universität Tübingen

Bachelorstudiengang Berufliche und Allgemeine Bildung (BAB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche und Allgemeine Bildung“ (BAB) führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst die berufliche Fachdidaktik, die Fortsetzung des Studiums des allgemein bildenden Faches, Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, das Kernpraktikum und die Masterarbeit.

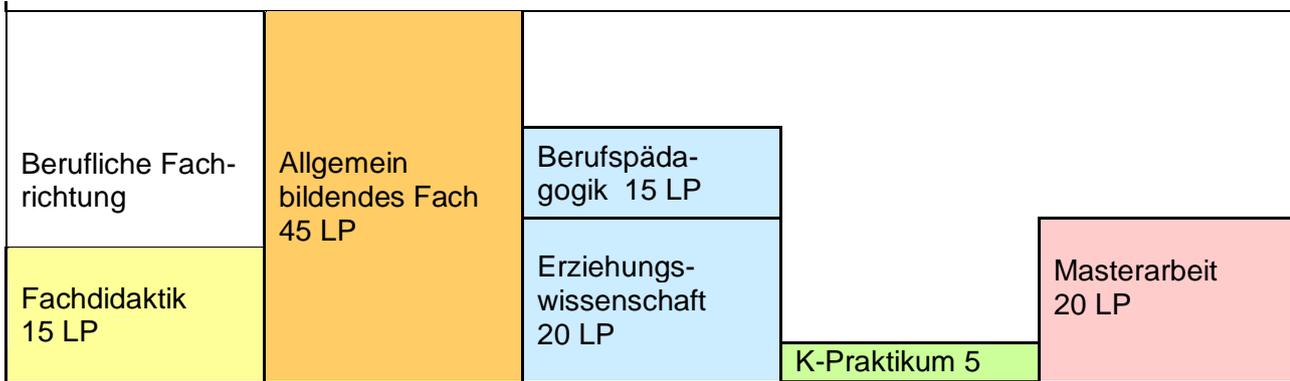
Im 6. Semester wird das Modul *Betriebliche Praxisstudien* absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Die Anteile der Fachdidaktik der Beruflichen Fachrichtung und die Berufspädagogik sind im BAB nicht vorgesehen. Falls das Lehramt an Berufskollegs angestrebt wird, werden diese Bestandteile im Masterstudium absolviert.

Studierende des BAB studieren am IBL nur im Rahmen des Seminars zum Modul *Betriebliche Praxisstudien* sowie im Rahmen der Module *Bildungswissenschaftliche Grundlagen* und *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung*.

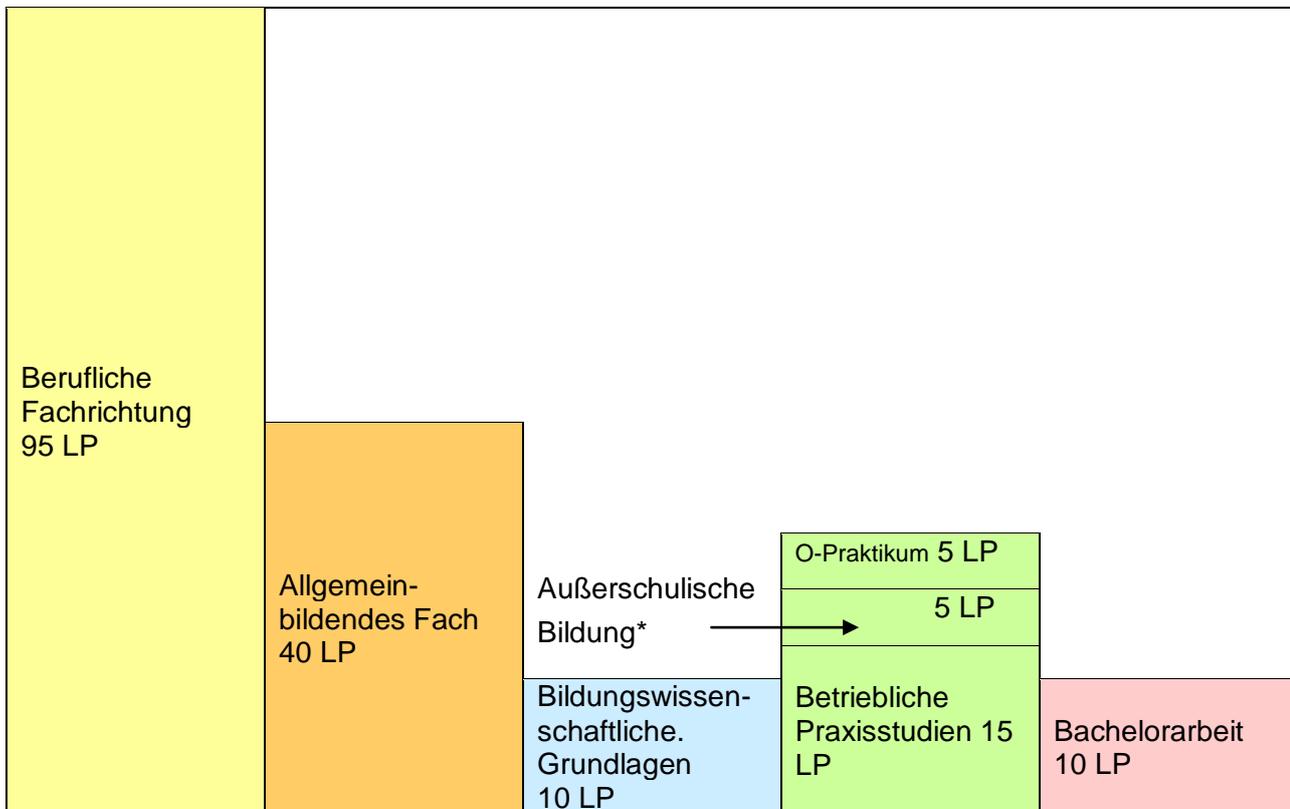
Master Lehramt an Berufskollegs (nach BAB)

(120 LP, 4 Semester)



Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

(180 LP, 6 Semester)



* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung

Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (BB)

Der Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung“ führt zu einem ersten berufsbezogenen Studienabschluss. Absolventen dieses Studienganges können im Bereich der betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildung eingesetzt werden oder nach einem konsekutiven Masterstudium den Abschluss „Lehramt an Berufskollegs“ erwerben.

Die Regelstudienzeit beträgt 3 Jahre. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Für den Erwerb eines Leistungspunktes wird ein Stundenaufwand von 25 bis 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Falls der Studienabschluss „Lehramt an Berufskollegs“ angestrebt wird, muss nach diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium angeschlossen werden. Dieser konsekutive Masterstudiengang umfasst einen weiteren Anteil der beruflichen Fachdidaktik, das Studium eines allgemein bildenden Faches, die Erziehungswissenschaft, ein Kernpraktikum und eine Masterarbeit.

Im 6. Semester wird das Modul „Betriebliche Praxisstudien“ absolviert. Zu diesem Modul muss ein Begleitseminar belegt werden.

Das Modul Berufspädagogik wird zur Hälfte an der Fachhochschule und zur Hälfte an der Universität Münster im Fachbereich Erziehungswissenschaft studiert. Modulbeauftragter für das Modul Fachdidaktik ist Herr Prof. Dr. Harth, Modulbeauftragter für das Modul Berufspädagogik ist Herr Prof. Dr. Stuber.

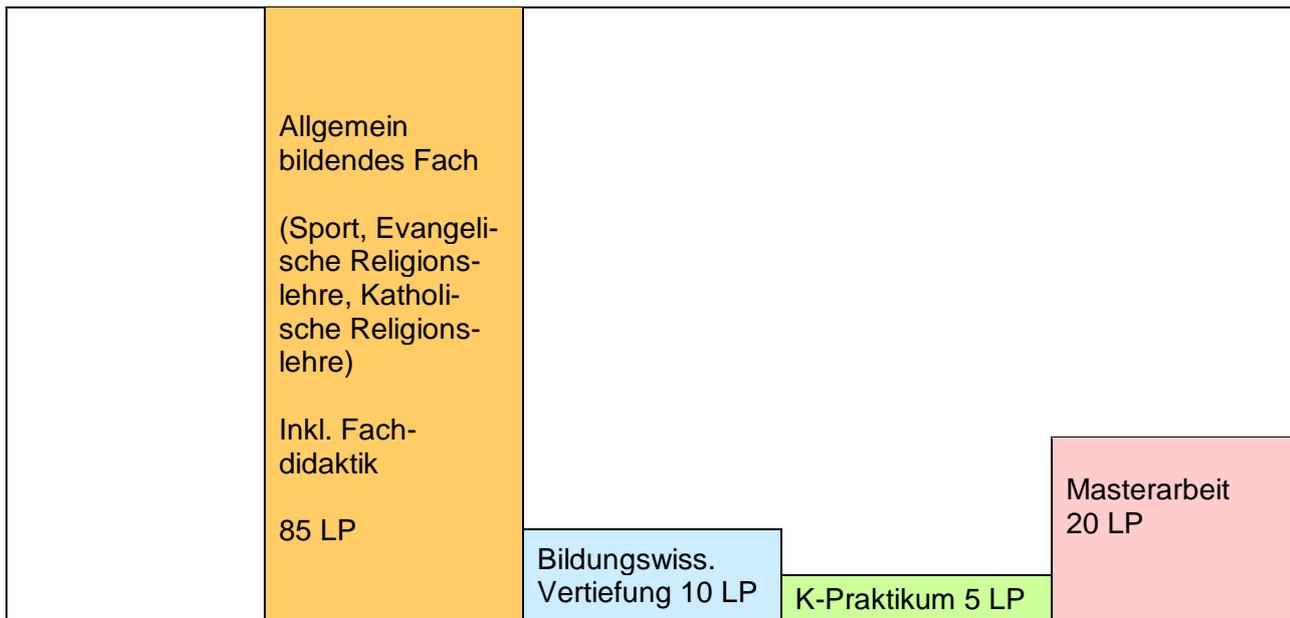
Durch das Modul *Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung* wird die Polyvalenz des Studiengangs erhöht und das Berufsspektrum für die Absolventen des Bachelor - Abschlusses vergrößert.

Für die Absolventen des BB-Bachelors stehen als allgemein bildende Fächer im Master nur Religion (evangelisch oder katholisch) und Sport zur Verfügung. Falls der Wunsch besteht, ein anderes allgemein bildendes Fach zu studieren, können die Absolventen des BB-Bachelors in den BAB-Bachelor wechseln, dort die noch fehlenden Studienbestandteile studieren und danach in den BAB-Master wechseln.

Eine Einschreibung in diesen Studiengang ist nicht mehr möglich, da dieses Studienmodell nicht mehr angeboten wird.

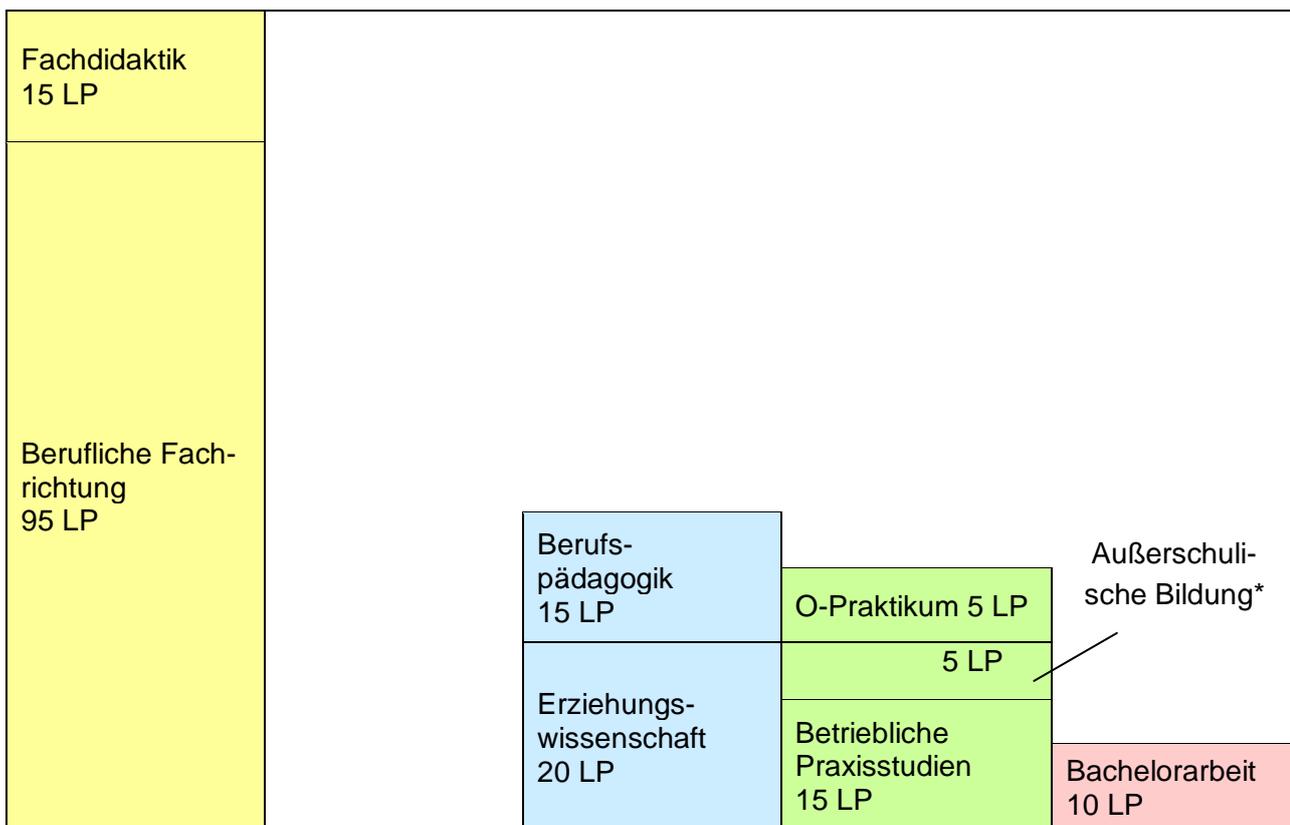
Master Lehramt an Berufskollegs (nach BB)

(120 LP, 4 Semester)



Bachelor Berufliche Bildung (BB)

(180 LP, 6 Semester)



* Erwachsenenbildung ODER Betriebliche Ausbildung.

Modulstruktur

Im Folgenden finden Sie eine schematische Darstellung der Module Fachdidaktik (Grundlagen und Aufbau), Berufspädagogik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Bildungswissenschaftliche Vertiefung und Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung.

Die inhaltlichen Beschreibungen der Module finden Sie auf der Homepage des IBL:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php

Es wird empfohlen (aber nicht zwingend vorgeschrieben), zunächst das Grundlagenmodul und danach das Aufbaumodul zu studieren.

FD-1 Grundlagenmodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Einführung in die Didaktik der Beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung), Teilprüfung Klausur	P	3
Grundlagen der beruflichen Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld (Seminar), Teilprüfung gemäß Rahmenprüfungsordnung BB(RPO)§16	P	3
Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der beiden Teilprüfungen		6
<i>Sonderregelung für den BAB-Master</i> für Studierende, die dieses Modul bereits im Rahmen des Moduls Bildungswissenschaftliche Grundlagen im Bachelor besucht haben: In diesem Fall werden zwei Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem Aufbaumodul FD-2 studiert.		

FD-2 Aufbaumodul Fachdidaktik (BB-Bachelor, BAB-Master)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		6
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16 (nach vorbereitender Teilnahme am Seminar zum Examenskolloquium)	P	3
Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt		9

BP Modul Berufspädagogik (BB-Bachelor ab WS 2008/2009, BAB-Master)		LP
Einführung in die Berufspädagogik (Vorlesung)	P	
Veranstaltung 2 (Uni Münster)	WP	
Veranstaltung 3 (FH)	WP	
Veranstaltung 4 (FH oder Uni Münster)	WP	
Leistungspunkte durch Studienleistungen aus Lehrveranstaltungen		9
Modulprüfung gemäß RPO BB § 16, Abs. 4b, d)-g). Die Modulnote wird in der abschließenden Modulprüfung ermittelt	P	6
Die abschließende Modulprüfung wird von einem Prüfenden der Lehreinheit Erziehungswissenschaft der WWU und einem Prüfenden des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster abgelegt		15

Modul Außerschulische Bildung Erwachsenenbildung / Betriebliche Ausbildung (BB-Bachelor, BAB-Bachelor)		LP
Veranstaltung 1	WP	
Veranstaltung 2	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		5

Modul BW - Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BAB-Bachelor)		LP
Bildungswissenschaftliche Vertiefung (BB-Master)		
Veranstaltung 1 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 2 (IBL, EW)	WP	
Veranstaltung 3 (IBL, EW)	WP	
Zur Ermittlung der Modulnote muss mindestens eine Leistung benotet sein. Bei mehreren benoteten Leistungen ergibt sich die Modulnote aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten.		10

Die Veranstaltungen können wahlweise in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (EW) der WWU oder im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der FH Münster erworben werden.

In diesen beiden Modulen müssen jeweils in mindestens 2 Veranstaltungen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden

Die möglichen Veranstaltungen sind im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Bei Unklarheiten, welche die Lehreinheit Erziehungswissenschaften betreffen, wenden Sie sich bitte an Herrn von Olberg (s. S. 52).

Information zu Leistungspunkten:

Leistungspunkte (LP) werden im Rahmen von Lehrveranstaltungen und durch Modulprüfungen erworben. Die Anzahl der in Lehrveranstaltungen zu erwerbenden Leistungspunkte ist bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben.

Die Form der Leistungen (z.B. mündliche Prüfung, Klausur, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Medienprodukt etc.) wird von den Lehrenden festgelegt und zum Veranstaltungsbeginn mitgeteilt.

Nähere Informationen zu den Anforderungen: siehe Modulbeschreibungen unter:
https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php
sowie Prüfungsleitfaden und Merkblätter zu Prüfungen unter:
<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/pruefungen.php>

Schulpraktische Studien

Die schulpraktischen Studien bestehen aus dem Orientierungspraktikum und dem Kernpraktikum.

Orientierungspraktikum

Im ersten Studienjahr ist ein Orientierungspraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen zu absolvieren. Es dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule sowie der Überprüfung der Berufsentscheidung.

Die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Orientierungspraktikums liegen in der Verantwortung des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der Universität Münster; die Organisation wird durch die Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (siehe unten) übernommen.

Es findet eine zentrale Anmeldung zum Orientierungspraktikum inklusive der Begleitveranstaltung statt. Die Anmeldezeiten entnehmen Sie bitte dem Terminkalender auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung.

Hier finden Sie auch Informationen zur Schulsuche und zur Anmeldung:
<http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung>.

Kernpraktikum

Das Kernpraktikum ist vorgesehen für Studierende im Masterstudiengang. Es umfasst für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen insgesamt mindestens fünf Wochen (100 Stunden). Die nach LPO vorgesehenen weiteren 5 Wochen ergeben sich in diesem Studiengang aus dem Modul Betriebliche Praxisstudien.

In der Regel müssen die Studierenden vor ihrer Praxisphase eine explizit für das Kernpraktikum ausgewiesene Begleitveranstaltung besuchen. Im Rahmen dieser Veranstaltung vereinbart der Lehrende, der das Praktikum dann später betreut, bindende Beobachtungsaufgaben. Begleitseminare zu Kernpraktika sind in den Studienfächern (Fachdidaktik/ Fachwissenschaft) und/oder in der Erziehungswissenschaft möglich.

Für Studierende mit beruflichen Fachrichtungen ist es möglich, die Betreuung des Kernpraktikums im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) der Fachhochschule Münster zu erhalten. Das IBL bietet ein Begleitseminar an, das zusammen mit dem Ableisten des Praktikums einen Umfang von fünf Leistungspunkten aufweist. Die Teilnahme dazu ist begrenzt.

Für die gesamten fünf Wochen des Kernpraktikums muss mindestens ein Praktikumsbericht von den Studierenden erstellt werden. Inhalte und Umfang der Praktikumsberichte liegen im Ermessen des jeweils betreuenden Lehrenden.

Für die Absolvierung eines Kernpraktikums müssen die Studierenden

- ein für das Kernpraktikum ausgewiesenes Begleitseminar belegen
- mit dem Lehrenden eine Vereinbarung über die Betreuung treffen
- eine Absprache mit einer Praktikumschule über das Kernpraktikum treffen
- ihr Kernpraktikum im Servicebüro der Abteilung Praxisphasen des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) anmelden (sonst besteht kein Versicherungsschutz). Wenn das KP in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden soll, muss die Anmeldung bis zur Ausschlussfrist erfolgen

(s. unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Termine.html>), wenn es semesterbegleitend gemacht wird, spätestens zwei Wochen vor dem Beginn.

Näheres regelt die Praktikumsordnung des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL):

Zentrum für Lehrerbildung
-Abteilung Praxisphasen-
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster
www.uni-muenster.de/Lehrerbildung

- Abteilungsleiterin Abteilung Praxisphasen:
Dr. Jutta Walke, Telefon: 0251/83-32510
- Praktikumsmanagerin: Christine Preuß, Telefon 0251/83-32502
- Praktikumsbüro Lehrämter: Barbara Alberty, Telefon: 0251/83-32511
und Christine Roth, Telefon: 0251/83-32512

Zuständig für das Kernpraktikum an der Fachhochschule Münster sind:

Prof. Dr. Stuber (IBL)
Telefon 0251/83 65 146
stuber@fh-muenster.de

Prof. Dr. Thilo Harth (IBL)
Telefon 0251/83 65 145
harth@fh-muenster.de

Prüfungs- und Anmeldezeiträume zu den Veranstaltungen des IBL im Wintersemester 2010/11

	Nov. 2010	Dez. 2010	Jan. 2011	Feb. 2011	März 2011
1. Prüfungszeitraum			24.01. - 04.02.2011		
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • Klausur, schriftliche Ausarbeitungen, mündliche Prüfungen im IBL. Teilnahmenachweise (Eintrag in Anmelde Listen in der Veranstaltung oder im Sekretariat) • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium im IBL* • für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für BB und MEd) * 	29.11. -10.12.				
Anmeldungen für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt **	bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin*				
Offizieller Prüfungs- und Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitungen				28.02.	
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium	siehe: www.fh-muenster.de/ibl/studierende/pruefungen.php				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik					
2. Prüfungszeitraum					07.03. – 19.03.2011
Anmeldungen für <ul style="list-style-type: none"> • Klausur 2. Termin • Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium im IBL* • Modulabschlussprüfung Berufspädagogik * 				01. – 10.02.	
Anmeldung für Modulabschlussprüfung Berufspädagogik (für LPO) im Landesprüfungsamt **			bis spätestens 4 Wochen vor dem geplanten Termin*		
Modulabschlussprüfung Fachdidaktik / Examenskolloquium	siehe: www.fh-muenster.de/ibl/studierende/pruefungen.php				
Modulabschlussprüfung Berufspädagogik					

*Voraussetzung: Anmeldeformular + vollständiger Laufzettel Fachdidaktik/Berufspädagogik

**Voraussetzungen für LPO: Antrag auf Zulassung zum Staatsexamen beim Landesprüfungsamt Münster Anmeldeformular + vollständiger Laufzettel Berufspädagogik

Abmeldungen bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin, danach nur mit ärztlichem Attest!

Bitte beachten Sie evt. Urlaubszeiten bei der Beschaffung von Unterschriften und sammeln Sie die Unterschriften schon während der Vorlesungszeit!

Informationsveranstaltung zum Referendariat

In dieser Veranstaltung können Sie sich über folgende Themenbereiche informieren:

- Erstes Staatsexamen
- Perspektiven nach dem Ersten Staatsexamen (Referendariat)

Bitte melden Sie sich per e-mail bei Frau Seyfferth an: seyfferth@fh-muenster.de.

Die Veranstaltung findet statt ab einer Teilnehmerzahl von 8 Personen

Leitung der Veranstaltung:

Herr RSD Ulrich Abels, Staatliches Prüfungsamt

Termin: 07. Oktober 2010, 14.00 – 15.30 Uhr

Ort: Didaktisches Labor Raum 100.059, Leonardo-Campus 7, Münster

Ansprechpartner für LPO-Studierende

- Landesprüfungsamt NRW, Geschäftsstelle Münster
Bispinghof 2,
48143 Münster
<http://pa.uni-muenster.de/>

Auf der Homepage finden Sie auch die Fristen für die Anmeldung zur Examensarbeit, sowie zu den mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen an der Uni.

Zuständig für den Modellstudiengang „Kooperatives Studium für das Lehramt an Berufskollegs“ im Landesprüfungsamt für Lehrämter sind:

Herr RSD Ulrich Abels (Geschäftsführung) und
Frau Edith Steens (Sachbearbeiterin)

- Prüfungsbeauftragter des IBL: Prof. Dr. Franz Stuber (stuber@fh-muenster.de)
- Mitarbeiterin Prüfungsamt IBL: Geesche Dilchert (dilchert@fh-muenster.de)

Der Fachschaftsrat **IBL**

Liebe Studis!

Auch dieses Semester sind wir für euch da und stehen euch gern mit Rat und Tat zur Seite... Wir wollen wieder einige Aktionen für und mit euch starten. Aktuelle Infos gibt's per Rundmail und auf der Homepage des IBL.

Weiterhin sind wir in Gremien am IBL, an der Uni sowie an der Fachhochschule Münster vertreten und setzen uns dort für die studentischen Interessen ein.

Falls euch also etwas auf dem Herzen liegt, sagt es uns...

Ihr findet uns im Fachschaftsraum am Leonardo-Campus links neben/unter der Mensa.

Bei unseren Sitzungen oder während der Präsenzzeiten seid ihr jederzeit herzlich willkommen! Termine werden zur Zeit auf der Homepage des IBL veröffentlicht...

Jederzeit sind wir schnell und unkompliziert per Mail unter

fs.ibl@fh-muenster.de erreichbar.

In der Fachschaft vertreten euch aktuell:

Laura Alofs, Stephanie Artmeier,
Friederike Beinrott, Jan Steffen Bollmann,
Rebecca Gazzard, Ele Goß, Thorsten Hansen,
Friedrich Heuermann, Christoph Katzer, Timo Kell,
Janine Krah, Sabrina Lezzi, Robert Schiro,
Daniel Trost, Christine Wardenbach, Silvia Wilmer



Wir wünschen euch ein gutes Wintersemester!

Einführungsveranstaltung

für alle neuen Studierenden im Studiengang
Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)



Institut für
Berufliche
Lehrerbildung

Montag, 27. September 2010

14.00 – 17.30 Uhr:

Münster, Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 1

Offizielle Begrüßung...erste grundlegende Informationen zu Studium und Studienverlauf...
gegenseitiges Kennenlernen...

Dienstag, 28. September 2010

9.30 – 15.00 Uhr:

Münster, Leonardo-Campus 7, Dachgeschoss

Gemeinsames Frühstück ... Einführung in die Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtungen
...Besichtigung der Räumlichkeiten... Mittagessen in der Mensa ... Grobüberblick zum Studium
der einzelnen Teilbereiche ... Erziehungswissenschaft...berufliche Fachrichtung ... Unterrichtsfach
... Vorlesungsverzeichnisse und Studienordnungen ... Informationen über ASTA und
Fachschaft ... Zentrum für Lehrerbildung ... Zentrale Studienberatung

Mittwoch, 29. September 2010

15.00 – 17.30 Uhr:

Münster, Leonardo-Campus 10, Hörsaal Leo 1

Infoblock zu den Themen: Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften an der Universität, Vorstellung
des Zentrums für Lehrerbildung (Schwerpunkt Orientierungspraktikum), des Service Office für
Studierende und des Studentenwerkes.....

Mittwoch, 29. September 2010

bis Freitag, 01. Oktober 2010

Zeiten: jeweils nach Vereinbarung mit den Tutoren
Erstellung der Stundenpläne... Besichtigung der Fachbereiche... Gespräche mit den
Studienfachberatern Praktika ... Klärung letzter Fragen

Lehrveranstaltungen des IBL

Legende:

- P = Pflichtveranstaltung (diese Veranstaltung ist verpflichtend)
WP = Wahlpflicht (hier kann aus einer Anzahl von Veranstaltungen ausgewählt werden)
W = Wahlveranstaltung

Abkürzungen für die Modulbezeichnungen:

- FD = Fachdidaktik
BA = Betriebliche Ausbildung
BW = Bildungswissenschaftliche Grundlagen oder Vertiefung
BP = Berufspädagogik
PS = Praxisstudien
EB = Erwachsenenbildung
OP = Orientierungspraktikum
KP = Kernpraktikum
V = Vorlesung
S = Seminar
T = Tutorium
K = Kolloquium
Ü = Übung
SWS = Semesterwochenstunden
LP = Leistungspunkte
MEd = Master of Education

Übersicht der Veranstaltungen im WS 2010/11

Veranstaltungstitel	Lehrende/r	LP	Zielgruppe/ Fachrichtung	Termin	Seite
Grundlagenmodul Fachdidaktik 1					
Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	Harth/ Stuber	3	alle Fachrichtungen, möglichst 1. Semester	Mi 10.15 – 11.45 Uhr	23
Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege	Schneider	3	BAB-Studierende Fachrichtung Gesundheit/Pflege	Mi 17.15 – 18.45 Uhr	24
Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld Bautechnik	Roß	3	Bautechnik	Mi 12.15 – 13.45 Uhr	25
Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld Maschinenbautechnik/ Versorgungstechnik	Harth	3	Maschinenbautechnik/Versorgungstechnik	Mo 12.15 – 13.45 Uhr	26
Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld Gestaltungstechnik	Gericke	3	Gestaltungstechnik	Mo 16.15 – 17.45 Uhr	26
Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld EHW	Massumi	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 12.15 – 13.45 Uhr	27
Aufbaumodul Fachdidaktik 2					
Kooperatives Lernen im Kontext von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)	Roß	3	Alle Fachrichtungen, ab 2. Fachsemester	Fr 12.15 – 13.45 Uhr	27
Unterrichtsreihenplanung	Schneider	3	BAB-Studierende, Gesundheit/Pflege	Do 08.00 – 12.00 Uhr	28
Individuelle Förderung im Bereich Kommunikationskompetenz als didaktische Aufgabe	Robering	3	alle	Do 10.15 – 11.45 Uhr	29

Mit Heterogenität lernwirksam umgehen – Diagnostizieren und Fördern	Massumi	3	alle	Mi 10.15 – 11.45 Uhr	30
„Seminar Fachdidaktik“	N.N.	3	alle		31
„Seminar Fachdidaktik“	N.N.	3	alle		31
Methoden forschenden Lernens im Berufsfeld	Bornemann	2, 3	alle	Do 12.15 – 13.45 Uhr	32
Examenskolloquium	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Mi 8.15 – 9.45 Uhr	33
Examenskolloquium	Stuber	3	Elektrotechnik, Informatik, Chemietechnik	Mi 14.15 – 15.45 Uhr	33
Examenskolloquium	Kettschau	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 14.15 – 15.45 Uhr	34
Examenskolloquium	Schneider	3	Gesundheit/Pflege	Mi 12.15 – 13.45 Uhr	34
Berufspädagogik					
Neue Prüfungskonzepte und –methoden in der beruflichen Bildung	Roß	3	alle Fachrichtungen, ab 3. Semester	Di 8.15 – 9.45 Uhr	35
Erlebnisorientierung in der Berufsbildung mit Exkursion	Stuber	2,5	alle	Di 14.15 – 15.45 Uhr	36
Die Planspielmethode in der beruflichen Bildung	Stuber	2,3	alle	Do 10.00 – 13.00 Uhr und n.V.	37

Erkenntnistheoretische Grundlagen der BP	Stuber/Hagen	2-3	Alle Fachrichtungen, ab 3. Semester	Di 16.00 – 19.00 Uhr (14tägig)	37
Curriculumentwicklung	Schneider	5	BAB-Studierende	Do 12.15 – 13.45 Uhr	38
Pädagogische Diagnostik für BK-Lehrer	Robering	3	alle	Do 14.15 – 15.45 Uhr	39
Umgang mit lernbeeinträchtigten SuS am BK	Robering	3	alle	Di 10.15 – 11.45 Uhr	39
Mit Heterogenität lernwirksam umgehen – Diagnostizieren und Fördern	Massumi	3	alle	Mi 10.15 – 11.45 Uhr	30
Examenskolloquium	Kettschau	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 14.15 – 15.45 Uhr	40
Bildungswissenschaftliche Grundlagen					
Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	Harth/ Stuber	3	Alle Fachrichtungen, möglichst 1. Semester	Mi 10.15 – 11.45 Uhr	23
Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege	Schneider	3	BAB-Studierende Fachrichtung Gesundheit/Pflege	Mi 17.15 – 18.45 Uhr	24
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Roß	1	alle Fachrichtungen, 1. und 3. Semester	Block	41
Erlebnisorientierung in der Berufsbildung mit Exkursion	Stuber	2, 5	alle	Di 14.15 – 15.45 Uhr	36
Professionelles Auftreten – Präsenz zeigen	Böger	1	alle	Block	42
Umgang mit pädagogisch herausfordernden Situationen	Robering/Roß	3	Alle Fachrichtungen, ab 3. Semester	Di 14.15 – 15.45 Uhr	43
Kooperatives Lernen im Kontext von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)	Roß	3	Alle Fachrichtungen, ab 3. Fachsemester	Fr 12.15 – 13.45 Uhr	27

Curriculumentwicklung	Schneider	5	BAB-Studierende	Do 12.15 – 13.45 Uhr	38
Schreibwerkstatt	Robering	2	alle	Fr 13.00 – 16.00 Uhr	43
Seminare zu den schulpraktischen Studien					
Begleitseminar zum OP	Roß	3	alle	Mi 8.15 – 9.45 Uhr	44
Betreuung Kernpraktikum	Stuber	5	alle	Do 8.15– 9.45 Uhr	45
Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien					
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Harth	3	Bau-, Maschinenbau-, Gestaltungs- und Versorgungstechnik	Do 16.15 – 17.45	46
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Stuber	3	Elektrotechnik, Informatik, Chemietechnik	Mi 14.15 – 15.45	46
Begleitseminar betriebliche Praxisstudien	Kettschau	3	Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	Mi 16.15 – 17.45	47
Außerschulische Bildung (Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung)					
Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien (Betriebliche Ausbildung)	Stuber/ Bornemann	5	alle Fachrichtungen, ab 3. Semester	Do 10.15 – 11.45 + n.V.	47
Einführung in die berufliche Erwachsenenbildung	Reutter/ Seyfferth	3-5	alle	Vorbespr. 24.10.10; Block: 12./13.11.10 und 19.20.11.10	48

Kommentare zu den Veranstaltungen im WS 2010/2011

Harth/Stuber

Einführung in die Didaktik der beruflichen Fachrichtungen

FD 1
BW

Die Veranstaltung ist die Grundvorlesung für die Studierenden aller beruflichen Fachrichtungen im kooperativen Studiengang. Sie gliedert sich in drei Bereiche:

WP/P

V

2 SWS

3 LP

- Grundlagen der Berufsbildung
- Grundlagen der beruflichen Didaktik
- Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Didaktik

Die Veranstaltung gibt erste Einblicke in das Lehren und Lernen in technischen Berufsfeldern und vermittelt Grundlagenkenntnisse zur beruflichen Bildung.

Literatur

- Arnold, R./ Krämer-Stürzl, A.: Berufs- und Arbeitspädagogik. Berlin 1999.
- Arnold, R./ Lipsmeier, A./ Ott, B.: Berufspädagogik kompakt. Berlin 1998.
- Bonz, B./ Ott, B. (Hrsg.): Fachdidaktik des beruflichen Lernens. Stuttgart 1998.
- Ebeling, U./ Gronwald, D./ Stuber, F. (Hrsg.): Lern- und Arbeitsaufgaben als didaktisch-methodische Konzepte. Bielefeld 2001.

Zielgruppe:

möglichst 1. Fachsemester, alle Fachrichtungen

Anmeldung:

Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort:

Leonardo Campus 10, Hörsaal Leo 4

Tag/ Uhrzeit:

Mi 10.15 – 11.45 Uhr

Beginn:

06.10.2010

FD 1 BW	In dieser Veranstaltung werden grundlegende fachdidaktische Konzepte und Modelle vorgestellt:
WP/P V 2 SWS 3 LP	<ul style="list-style-type: none">- Fachdidaktik, Pflegedidaktik, Berufsfelddidaktik- Pflegeimmanente Prinzipien zur Gestaltung von Pflegeunterricht- Schlüsselprobleme und Schlüsselsituationen für den Pflegeunterricht- Spezifische Methoden für den Pflegeunterricht (im Bereich Wahrnehmung, Erfahrung und Gestaltung)- übergeordnete pflegedidaktische Konzeptionen- Strukturmerkmale von Pflegesituationen und Lernsituationen- Fachdidaktische Konzepte für den Lernort Praxis
	Die Vorlesung wird durch kleine Übungsphasen ergänzt.
Literatur	Literatur und weitere Informationsmaterialien werden in der Sitzung bekannt gegeben.
Zielgruppe:	BAB-Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Anmeldung:	Eintrag in die aushängende Liste am IBL
Ort:	Deilmannhaus 21, Raum 209, 2. OG Johann-Krane-Weg 21
Tag/ Uhrzeit:	Mi 17.15 – 18.45 Uhr
Beginn:	06.10.2010

Grundlagen der Fachdidaktik im spezifischen Berufsfeld

In den folgenden Veranstaltungen stehen Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld im Mittelpunkt. Es geht um die spezifischen Adressaten, inhaltlichen Besonderheiten und didaktisch/methodischen Routinen und Entwicklungen des Berufsfeldes.

Ziele:

Vorbereitung auf Lehr-/Lernprozesse im spezifischen Berufsfeld. Es werden erste didaktische Kompetenzen für das Berufsfeld vermittelt.

Zielgruppe:

BB-/BAB-/MEd- und LPO 2003-Studierende mit der jeweiligen beruflichen Fachrichtung

Roß

Berufsfeld Bautechnik

FD 1

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit Fragen zur inhaltlichen, didaktischen und methodischen Auseinandersetzung im spezifischen Berufsfeld Bautechnik. Zentraler Bestandteil ist die konkrete Planung von bautechnischen Lernsituationen im Sinne der Lernfeldsystematik. Den Teilnehmern wird dabei die Möglichkeit eingeräumt, den Situationsaufriss der von ihnen konzipierten Lernsituation im Seminar vorzustellen.

P

S

2 SWS

3 LP

Literatur:

- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden, Band II Praxisband, Frankfurt am Main 1987
- Bovet, Gislinde/ Huwendiek, Volker: Leitfaden Schulpraxis, Berlin 2000
- Tenberg, Ralf: Didaktik lernfeldstrukturierter Unterrichts, Hamburg 2006
- Bader, Reinhard: Unterrichtsgestaltung nach dem Lernfeldkonzept, Bielefeld 2004

Zielgruppe:

Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Bautechnik

Anmeldung:

per e-mail an: ross@fh-muenster.de

Ort:

Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit:

Fr 8.15 – 9.45 Uhr

Beginn:

08.10.2010

Harth**Berufsfeld Maschinenbautechnik/Versorgungstechnik**

FD 1 P S
 2 SWS 3 LP

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag/Uhrzeit: Mo 12.15 – 13.45 Uhr

Beginn: 04.10.2010

Gericke***Berufsfeld Gestaltungstechnik**

FD 1 P S
 2 SWS 3 LP

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag/Uhrzeit: Mo 16.15 – 17.45 Uhr

Beginn: 04.10.2010

*OStR Ingo Gericke, Adolph-Kolping Berufskolleg, Münster

Massumi**Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften**

FD 1

P
2 SWSS
3 LP

Anmeldung: per e-mail an: mona.massumi@gmx.de

Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag/Uhrzeit: Mi 12.15 – 13.45 Uhr

Beginn: 06.10.2010

Roß**Kooperatives Lernen im Kontext von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)**

FD 2/ BW

WP
S
2 SWS
3 LP

Im Rahmen der Veranstaltung soll schwerpunktmäßig der Frage nachgegangen werden, unter welchen Umständen kooperativen Lernformen geeignet sind die Lernziele der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) umzusetzen. Zuvor sind natürlich die Grundsätze des kooperativen Lernens und einer Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu studieren. Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung komplexer Lehr- Lern Arrangements in denen beide Konzepte gewinnend verknüpft werden.

Literatur: Euler, D. (Hrsg. u.a.): Kooperatives Lernen in der beruflichen Bildung, Beiheft 21 der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Stuttgart 2007

Rabenstein, K.: Kooperatives und selbstständiges Arbeiten von Schülern, Wiesbaden 2007

Gomez, J.: Diagnose und Entwicklung von Teamkompetenzen: Eine theoretische und empirische Analyse, Paderborn 2007

von Hauff, M. e.a. Nachhaltige Entwicklung - Grundlagen und Umsetzung, München 2009

Tietmeyer, E. (Hrsg.): Berufliche Bildung für nachhaltiges Wirtschaften, Bielefeld 2006

De Haan, G. e.a.: Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit – Grundlagen und schul-

praktische Konsequenzen, Berlin 2008

Mertineit, K.-D.; Exner, V.: Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung – Erfolgreich Praxisbeispiele aus Betrieben, Berufsschulen und Bildungsstätten, Köln 2003

Roß, T.: Didaktisch-methodische Anregungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeits-themen in der beruflichen Bildung. In: Haushalt & Bildung, Heft 3, 86. Jahrgang 2009. Baltmannsweiler

Zielgruppe:	BB-/BAB- und LPO 2003 Studierende aller beruflichen Fachrichtungen 3. Semester und höher
Anmeldung:	Per e-mail an: ross@fh-muenster.de
Ort:	Didaktisches Labor 100.060 Leonardo Campus 7
Tag/ Uhrzeit:	Fr 12.15 – 13.45 Uhr
Beginn:	08.10.2010

Schneider Unterrichtsreihenplanung

FD 2

WP
S
2 SWS
3 LP

In dieser Veranstaltung geht es darum, zu einem ausgewählten Thema eine komplette Lernsituation konkret zu entwickeln und diese in einen Unterrichtskonzept einzubinden.

- Erstellung eines Unterrichtsentwurfes
- Entwurf einer Sachanalyse zu einem ausgewählten Thema anhand der 360 Grad Analyse
- Entwicklung von Handlungsstrukturen der Unterrichtsreihe sowie der Unterrichtsstunde
- Auswahl eines geeigneten didaktischen Ansatzes sowie pflegeimmanenter Prinzipien
- Entwicklung von Medien (wie Informations- und Arbeitsblätter)
- Aufbereitung von entsprechenden Methoden
- Entwicklung von Lernerfolgskontrollen, wie z.B. Präsentation, Klausur, Portfolio, Lerntagebuch

Literatur: *Martens, M. ; Sander, K. & Schneider, K. (Hg.) (1996).Didaktisches Handeln in der Pflegeausbildung. Dokumentation des 1. Kongresses zur Fachdidaktik der Gesundheit. Brake: Prodos-Verlag.*

Poser, M. & Schneider, K. (Hrsg.). (2005). Leiten, Lehren und Beraten. Fallorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegemanager und Pflegepädagogen. Bern: Hans Huber Verlag.

Schneider, K., Brinker-Meyendriesch, E. & Schneider, A. (Hrsg.). (2003). Pflegepädagogik – für Studium und Praxis (1. Auflage). Heidelberg: Springer.

Zielgruppe: BAB-Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Gesundheit/Pflege.
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste am IBL

Ort: Leonardo Campus 8
Raum 204

Tag/ Uhrzeit: Do 08.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 07.10.2010

Robering Individuelle Förderung im Bereich Kommunikationskompetenz als didaktische Aufgabe

FD 2

WP
S
2 SWS
3 LP

In vielen Bildungsgängen am Berufskolleg finden sich Jugendliche mit lückenhaften Kenntnissen im Lesen und Schreiben. Eine didaktisch angemessene Förderung in diesem Bereich kann somit auch als Maßnahme zur Verbesserung bzw. Förderung der Ausbildungsreife betrachtet werden.

Lehrerinnen und Lehrer am BK stehen demnach vor der Frage, wie eine gezielte und individuelle Förderung etwa im Schriftsprachbereich auch methodisch-didaktisch geplant und durchgeführt werden kann.

Das Seminar wird sich schwerpunktmäßig mit dem Bereich Schriftsprache beschäftigen und zunächst Grundlagenwissen zum Schriftspracherwerb und zu Diagnostik und Fehleranalyse in diesem Bereich vermitteln.

Nach einer Einführung zu den Grundprinzipien der Individuellen Förderung sollen desweiteren konkrete berufsorientierte didaktische Konzepte kennengelernt und diskutiert werden. Weitere Schwerpunkte des Seminars stellen eigene didaktische Überlegungen zu einer konkreten Förderung und die Erstellung von eigenen Fördermaterialien dar.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zielgruppe: alle Studierenden

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung und per email an: robering@fh-muenster.de
Ort: Deilmannhaus 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21
Tag / Uhrzeit: Do 10.15 – 11.45 Uhr
Beginn: 07.10.2010

Massumi Mit Heterogenität lernwirksam umgehen – Diagnostizieren und Fördern

FD 2/ BP

WP
S
2 SWS
3 LP

In dieser Veranstaltung erfolgt zunächst die Auseinandersetzung mit den Fragen, in welcher Form und in welchen Situationen Heterogenität in der Schule auftritt und wie diese erkannt werden kann. Denn erst wenn verschiedene Heterogenitätsphänomene diagnostiziert werden und Möglichkeiten sowie Grenzen verschiedener Differenzierungsmaßnahmen bewusst sind, kann mit Heterogenität und Differenz lern- und persönlichkeitswirksam umgegangen werden, um jedem Schüler die Chance einer individuellen Förderung zu ermöglichen.

Literatur: - Bönsch, Manfred: Erfolgreiches Lernen durch Differenzierung im Unterricht. 2009.
 - Bönsch, Manfred: Intelligente Unterrichtsstrukturen: Eine Einführung in die Differenzierung. 2009.
 - Paradies, Liane; Linser, Hans Jürgen: Differenzieren im Unterricht. 4. Aufl. 2001.

Zielgruppe: alle Studierenden
Anmeldung: per e-mail an: mona.massumi@gmx.de
Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit: Mi 10.15 – 11.45Uhr
Beginn: 06.10.2010

N.N. „Seminar Fachdidaktik“

FD 2 Die Inhalte dieses Seminars werden noch bekannt gegeben.

WP Bitte beachten Sie die Ankündigungen unter „Aktuelles“ auf der
S IBL-Homepage: www.fh-muenster.de/ibl
2 SWS
3 LP
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Wird noch bekannt gegeben.

Beginn: In der Woche ab 04.10.2010

N.N. „Seminar Fachdidaktik“

FD 2 Die Inhalte dieses Seminars werden noch bekannt gegeben.

WP Bitte beachten Sie die Ankündigungen unter „Aktuelles“ auf der
S IBL-Homepage: www.fh-muenster.de/ibl
2 SWS
3 LP
Ort: Didaktisches Labor 100.060
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Wird noch bekannt gegeben.

Beginn: In der Woche ab 04.10.2010

FD 2

WP
S
2 SWS
2, 3 LP

Das Seminar dient der Erarbeitung und Anwendung von Methoden zur Konzeption und Durchführung eigener Untersuchungen aus der beruflichen Praxis im eigenen Berufsfeld. Der Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von Methoden der empirischen Sozial- und Bildungsforschung.

Grundlage des Seminars sind die in der Methodendatenbank des interaktiven Methodenportals (MePo) zusammengestellten Methoden der Berufsbildungsforschung und der entsprechenden empirischen Werkzeuge:

<http://www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/>

Die entwickelten Projektthemen können im Rahmen des Moduls Betriebliche Praxisstudien umgesetzt werden.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Zielgruppe: alle
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldung: per e-mail an: bornemann@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag/ Uhrzeit: Mo 14.15 – 15.45Uhr

Beginn: 04.10.2010

Examenskolloquium

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der didaktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfungen in Fachdidaktik.

Zielgruppe:

BB- und LPO-Studierende, der entsprechenden beruflichen Fachrichtung, die das Grundlagenmodul und die Studien im Aufbaumodul Fachdidaktik abgeschlossen haben.

Harth	Berufsfeld Bautechnik, Maschinenbautechnik, Gestaltungstechnik und Versorgungstechnik
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------

FD 2	P S 3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und Prüfung
------	-------------------------------------------------------------------

Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
------------	-------------------------------

Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
------	-------------------------------------------------

Tag/ Uhrzeit:	Mi 8.15 – 9.45 Uhr
---------------	--------------------

Beginn:	27.10.2010
---------	------------

Stuber	Berufsfeld Elektrotechnik, Informatik und Chemietechnik
---------------	----------------------------------------------------------------

FD 2	P S 3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und Prüfung
------	-------------------------------------------------------------------

Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung, max. 15 Teilnehmer
------------	---------------------------------------------------

Ort:	Didaktisches Labor 100.060 Leonardo Campus 7
------	-------------------------------------------------

Tag/ Uhrzeit:	Mi 14.15 – 15.45 Uhr
---------------	----------------------

Beginn:	27.10.2010
---------	------------

Kettschau Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft

FD 2	P
	S
BP	3 LP für die Teilnahme am Examenskolloquium und Prüfung
Anmeldung:	Eintrag in die aushängende Liste am IBL
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag/ Uhrzeit:	Mi 14.15 – 15.45 Uhr
Beginn:	Siehe gesonderten Aushang

Schneider Berufsfeld Gesundheit/ Pflege

FD 2	In dieser Veranstaltung werden wesentliche Prinzipien von Unterrichtsgestaltung und-durchführung theoretisch besprochen und an einem berufstypischen
P	Beispiel erprobt. Folgende Prinzipien der Unterrichtspraxis werden erarbeitet:
S	Alte und neue Rollen von Lehrenden thematisieren
3 LP	Gruppenarbeit einführen, gestalten, durchführen und evaluieren Unterrichtseinstiege didaktisch und inhaltlich gestalten Lernaufgabenset erstellen und durchführen
	Die Erprobung erfolgt in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit.
	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Literatur:	Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.
Anmeldung:	Eintrag in die aushängende Liste am IBL
Ort:	Leonardo Campus 8, Raum 219
Tag/ Uhrzeit:	Mi 12.15 – 13.45 Uhr
Beginn:	06.10.2010

Hinweis zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“:

Diese Veranstaltung wird im Sommersemester 2011 wieder angeboten.

Roß **Neuere Prüfungskonzepte und –methoden in der beruflichen Bildung**

BP
WP
S
2 SWS
3 LP

„ Auf dem Weg von einer fachsystematisch geprägten hin zu einer arbeitsprozessorientierten beruflichen Bildung muss, neben der Frage nach der Gestaltung lernförderlicher Arbeitsprozesse, insbesondere auch die Frage der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung geklärt werden“ (Scheib 2005). In der Veranstaltung werden neue Prüfungskonzepte und –methoden hinsichtlich der ganzheitlichen Messung beruflicher Handlungskompetenz thematisiert. Neben einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten Kompetenz, -entwicklung und –diagnostik ist auch das Prüfungswesen im dualen System unter die Lupe zu nehmen.

Literatur:

- Kauffeld, Simone: Handbuch Kompetenzentwicklung, Stuttgart 2009
- Scheib, Thomas: Indikatoren für die ganzheitliche Leistungsmessung beruflicher Handlungskompetenz in Produktionsprozessen, Bielefeld 2005
- Breuer, Klaus: Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Bildung, In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Stuttgart 2006
- Bethschneider, Monika, Degen, Ulrich u.a.: Berufliche Kompetenzentwicklung, In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, Bonn 2007
- Stender, Jörg: Berufsbildung in der Bundesrepublik Deutschland, Teil 2, Stuttgart 2006
- Ebbinghaus, Margit: Prüfungsformen der Zukunft - Prüfungen mit Zukunft, Bielefeld 2004

Zielgruppe: Ab dem 3. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen

Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Di 8.15 – 9.45 Uhr

Beginn: 05.10.2010

BP / BW

WP

S

4 SWS

2, 5 LP

Das Seminar gibt eine Einführung in Theorie und Praxis der Erlebnispädagogik unter besonderer Berücksichtigung beruflicher Kompetenzentwicklung.

Dabei werden auch die Projekte des Forschungsschwerpunkts „Technik & Erlebnis“ einer Beurteilung unterzogen und weiterentwickelt. Näheres siehe unter <https://www.fh-muenster.de/ibl/projekte/erlebnispaedagogik.php>

Bestandteil des Seminars ist die Exkursion „Schneesport und Multimedia“. Gemeinsam mit dem Bildungsanbieter NTC Sport GmbH erfolgt eine handlungsorientierte Erprobung innovativer Bildungsinhalte für das Berufskolleg. Weitere Informationen zum Partner unter www.celsius-projekte.com.

2 LP werden durch die Übernahme einer Recherche und Präsentation erworben. Bis zu 5 LP können durch die Weiterentwicklung eines der Gestaltungsprojekte von „Technik & Erlebnis“ erworben werden.

Kostenbeteiligung ca. 390 €, umfasst: Bustransfer von und nach Savognin, Halbpension, Skipass, Schneesport-, IT-Materialien und -Unterricht (sofern gewünscht) sowie die Nutzung des Multimedia Centers.

Es ist ein Exkursionszuschuss bei der FH beantragt. Dessen individuelle Höhe richtet sich nach der Anzahl Teilnehmer.

Zielgruppe:

Alle

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Anmeldung:

Per Email an stuber@fh-muenster.de mit Angabe von Studienfach(-fächer), Studiengang, Kurswahl Snowboard/Ski auf Level A/F. Verbindliche Anmeldung zur Exkursion und Überweisung der Anzahlung in Höhe von € 100,- ist bis 31. Oktober 2010 erforderlich.

Ort:

Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit:

Di 14.15 – 15.45 Uhr

Beginn:

05.10.2010;

Exkursion: voraussichtlich 16.01. – 22.01.2011

Ort: voraussichtlich Savognin, Schweiz

BP	
WP	In dem Seminar wird über eine Methode handlungsorientierten Lernens, die Planspielmethode; nicht nur gesprochen, sondern es werden Planspiele erprobt und durchgeführt.
S	
2 SWS	
2, 3 LP	Die aktive Teilnahme an den Planspielterminen ist obligatorisch. Dadurch werden 2 LP erworben. Ein weiterer LP kann durch die Übernahme von Impulsreferaten erworben werden.
Zielgruppe:	Alle Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung.
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Do 10.00-13.00 Uhr + n.V. Erprobung des Planspiels: Do 11.November 2010, 10.00-18.00 Uhr Fr 12.November 2010, 10.00-13.00 Uhr Weitere Termine n.V.
Beginn:	27.10.2010

BP	
WP	Angehende Lehrer sind aufgefordert, einen „forschenden Habitus“ zu entwickeln, also eine Haltung, die auf Erkenntnisgewinnung zielt. In dem Seminar erfolgt eine begriffliche Präzisierung der Stellung des forschenden Subjekts zur Objektwelt sowie eine Einführung in und Prüfung erkenntnistheoretischer Konzepte, die sich dem Subjekt-Objekt-Verhältnis beim wissenschaftlichen Erkennen widmen. Insbesondere werden die Hauptströmungen Dialektik, Hermeneutik, Empirismus, Konstruktivismus und die Rezeption der neueren Hirnforschung behandelt.
S	Die Erarbeitung erfolgt anhand eines zum Semesterbeginn bereitgestellten Readers sowie zentraler Texte der einzelnen Denkrichtungen. Diese sollen vorgestellt, inhaltlich überprüft und auf den aktuellen berufspädagogischen Diskurs bezogen werden
2 SWS	
2-3 LP	
Zielgruppe:	Ab 3. Fachsemester ; Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldung: *unter: www.openuss.de → Lehrstuhl Technikwissenschaft → WiSe10/11 → dieses Seminar abonnieren → in Mailingliste eintragen*

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Di 16.00 – 19.00 Uhr, 14tägig

Beginn: 05.10.2010

* Dr. Holger Hagen, Universität Tübingen

Schneider Curriculumentwicklung

BP/ BW
WP
S
2 SWS
5 LP

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, verschiedene curriculare Ansätze in der beruflichen Bildung (Aus-, Fort- und Weiterbildung) zu analysieren und nach bestimmten Marginalien gegenüberzustellen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erarbeiten. Darüber hinaus werden wesentliche Aspekte eines Curriculums, wie z.B. Kompetenzbeschreibungen, fächerintegrative Inhalte, Strukturprinzipien, Lernortkooperation, Lernerfolgskontrollen sowie Lern- und Praxisaufgaben thematisiert.

- Lehrplan, Stoffverteilungsplan, Richtlinie, Curriculum
- Curriculumarten: offen, halb offen, geschlossen, gestuft, spiralförmig
- Curriculumentwicklung, Strukturprinzipien für die Entwicklung von Curricula
- Berufsfelder, Handlungsfelder, Lernfelder
- Curricula auf der Basis des Lernfeldkonzeptes
- Curriculumforschung
- Evaluation verschiedener Curricula aus den Pflege- und Gesundheitsberufen
- Praxiscurricula

Literatur: Literaturliste wird in der ersten Veranstaltung verteilt.

Zielgruppe: alle BAB-Studierenden
Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste am IBL

Ort: Leonardo Campus 8
Raum 218

Tag/ Uhrzeit: Do 12.15 – 13.45 Uhr

Beginn: 07.10.2010

Robering**Pädagogische Diagnostik für BK-Lehrer**

BP	Kenntnisse über pädagogische Diagnostik sind die Voraussetzung dafür, (benachteiligte) Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg angemessen fördern und begleiten zu können.
WP	
S	
2 SWS	
3 LP	
	Dieses Seminar will zunächst einen Überblick über verschiedenen diagnostische Modelle und deren implizite Annahmen sowie über verschiedene konkrete Testverfahren wie beispielsweise Potenzialanalyse, Assessment-Center, standardisierte Tests, Beobachtungen, Befragungen oder lernprozessbegleitende Diagnostik geben. Desweiteren sollen die Konsequenzen und Möglichkeiten, die sich aus Diagnostik ergeben, also etwa die Individuelle Förderung, die Arbeit mit Förderplänen und der didaktisch-methodische Umgang mit heterogenen Lerngruppen besprochen werden. Auch will das Seminar auf die verschiedenen Funktionen von Diagnostik aufmerksam machen.
Literatur:	Wird im Seminar bekannt gegeben.
Zielgruppe:	alle Studierenden
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung und per email an: robering@fh-muenster.de
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag/ Uhrzeit:	Do 14.15 – 15.45 Uhr
Beginn:	07.10.2010

Robering**Umgang mit lernbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern am BK**

BP	Bei einem Teil der am Berufskolleg als benachteiligt bezeichneten Jugendlichen lässt sich eine Lernbeeinträchtigung, Lernstörung oder Lernbehinderung finden bzw. diagnostizieren.
WP	
S	
2 SWS	
3 LP	
	Wie kann ich als Lehrerin oder Lehrer angemessen mit diesen Schwierigkeiten umgehen?
	Das Seminar möchte zum einen die verschiedenen Definitionen aber auch die unterschiedlichen theoretische Zugänge bzw. Sichtweisen von Lernen, Lernbehinderung, Lernschwierigkeiten und Lernstörungen thematisieren und einen Überblick über Erscheinungsformen und Ursachen geben.
	Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars soll auf der Didaktik und Methodik des

Unterrichts bei lernbeeinträchtigen Schülerinnen und Schülern liegen. Verschiedene didaktische Konzepte zur Unterrichtsgestaltung und zur individuellen Förderung sollen erörtert werden.

- Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.
- Zielgruppe: alle Studierenden
- Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung und per email an: robering@fh-muenster.de
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Tag/ Uhrzeit: Di 10.15 – 11.45 Uhr
- Beginn: 05.10.2010

Kettschau Examenskolloquium für die Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften

BP
P
S
1 SWS
6 LP

Das Examenskolloquium dient zur Vorbereitung auf das abschließende Kolloquiumsgespräch der berufspädagogischen Studien. Dabei werden individuelle Schwerpunktsetzungen der Studierenden im Verlauf ihres Studiums berücksichtigt und zu einer Gesamtbetrachtung verdichtet. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtende Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung in Berufspädagogik.

- Zielgruppe: BB-, LPO- und Med-Studierende der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften, die das Modul Berufspädagogik abgeschlossen haben.
- Anmeldung: Eintrag in die aushängende Liste am IBL
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Tag / Uhrzeit: Mittwoch 16.15 – 17.45 Uhr
- Beginn: siehe Aushang

- BW
- WP
S
2 SWS
2 LP
- Wie kann ich mich einem Thema für eine schriftliche Ausarbeitung annähern und zielgerichtet die vorhandene Literatur hierzu auswerten? Wie sieht eigentlich ein „wissenschaftlicher“ Schreibstil aus und was sollte in der Einleitung, dem Mittelteil sowie Fazit meiner Arbeit stehen? Neben der Beantwortung dieser Leitfragen geht das Seminar natürlich auch auf Zitier- und Recherchetechniken näher ein.
Schwerpunkte: unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten...
- schriftliche Ausarbeitungen verfassen
 - bibliographieren und recherchieren
 - richtig zitieren
- Literatur:
- Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, 13. Auflage, Stuttgart 2005
 - Theisen, M.R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methodik-Form, 10. Auflage, München 2006
 - Theisen, M.R.: ABC des wissenschaftlichen Arbeitens. Erfolgreich in Schule, Studium und Beruf, München 2006
 - Niederhauser, Jürgen: Duden. Die schriftliche Arbeit – kurz gefasst, 4. Auflage, Mannheim 2006 →Anschaffungsvorschlag, Kostenpunkt 5 Euro
- Zielgruppe: 1.und 2. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen
- Anmeldung: per e-mail an: ross@fh-muenster.de
- Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
- Blocktermine:
- | | | |
|------------|----------|-----------------|
| 1. Freitag | 08.10.10 | 15.00-18.00 Uhr |
| 2. Samstag | 09.10.10 | 9.00-16.00 Uhr |
| 3. Freitag | 22.10.10 | 15.00-18.00 Uhr |
| 4. Samstag | 23.10.10 | 9.00-16.00 Uhr |

BW
WP
S
1 LP

Fachkompetenz allein ist kein Garant für beruflichen Erfolg, dazu gehört auch die Kunst gelungener Selbstdarstellung und Eigenwerbung. Die blieb aber bislang als zu erlernende Kompetenz im Studium unberücksichtigt. Um in Gesprächsrunden, in Kurzpräsentationen oder Vorträgen tatsächlich "anzukommen" und Kompetenz auszustrahlen, ist es unverzichtbar, sowohl die Wirkung der Sprache (verbal) als auch der Körpersprache (nonverbal) mit ihren Signalen und Botschaften zu verstehen, um sie dann gezielt für sich einzusetzen.

Ziel des Seminars ist es daher, anhand von praxisnahen Situationen zu trainieren, authentisch und überzeugend aufzutreten. Die Teilnehmenden werden gezielt geschult, Verhaltensänderungen einzuüben, um wirkungsvoller Profil und Präsenz zu zeigen. Vermittelt werden ein bewusster Umgang mit Sprache, mit Kommunikations- und Präsentationsstilen und deren Wirkung, sowie mit Techniken der Selbstpräsentation, die ihre individuelle Persönlichkeit unterstreichen.

Seminarinhalte:

- Soft-skills: Überzeugungskraft und Durchsetzungsstrategien;
- Kurzreden, Vortragssequenzen und Rollenspiele;
- Diskrepanzen von Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung;
- Verhandlungskompetenz;
- Fallstricke in der Selbstdarstellung;
- Nonverbale Kommunikation: Signalwirkung der Körpersprache;
- Videoaufzeichnungen und kritisches Feedback;
- Inputs u.a. zur Bedeutung von Sprache, Kommunikation, rhetorischen Mitteln

Dieses Seminar wird aus Studienbeitragsmitteln bezahlt.

Zielgruppe: alle, Teilnehmer max. 10

Anmeldung: per e-mail an: seyfferth@fh-muenster.de

Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7

Blocktermine: 1. Seminar: 22. und 23. Oktober 2010, jeweils 9.15 – 16.15 Uhr
2. Seminar: 14. und 15. Januar 2011, jeweils 9.15 – 16.15 Uhr

* Frau Dr. Claudia Böger arbeitet für Unternehmen und Hochschulen in den Bereichen Trainings für Führungskräfte, Training sozialer Kompetenzen und Karriereplanung.

Robering/Roß Umgang mit pädagogisch herausfordernden Situationen

BW	
WP	Das Seminar nimmt pädagogisch herausfordernde Situation, wie z.B. Unterrichtsstörungen und Konfliktsituationen zum Ausgangspunkt theoretischer Ursachenbeleuchtungen. Mit Hilfe der Literatur sollen auflösende Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und praktisch erprobt (Rollenspiele etc.) werden.
S	
2 SWS	
3 LP	
Literatur:	Keller, G.: Disziplinmanagement in der Schulklasse. Unterrichtsstörungen vorbeugen- Unterrichtsstörungen bewältigen, Bern 2010 Becker, G.: Lehrer lösen Konflikte – Lehrer lösen Konflikte, Weinheim 1997 Kounin, J.: Techniken der Klassenführung – Standardwerke aus Psychologier und Pädagogik, Münster 2006 Mutzeck, W. e.a.: Integration von Schülern mit Verhaltensstörungen in der Berufsschule, Frankfurt am Main 1999 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Zielgruppe:	BB-/BAB- und LPO 2003 Studierende aller beruflichen Fachrichtungen 2. Semester und höher
Anmeldung:	Per e-mail an: ross@fh-muenster.de
Ort:	Didaktisches Labor 100.060 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit:	Di 14.15 – 15.45 Uhr
Beginn:	05.10.2010

Robering Schreibwerkstatt

BW	
WP	Dieses Seminar orientiert sich an den aktuellen Schreibvorhaben und konkreten Fragen der Teilnehmer.
S	
2 SWS	Folgende Fragestellung können beispielsweise besprochen werden: „Wie gehe ich an eine wissenschaftliche Arbeit heran?“, „Wie gelange ich zu einer Fragestellung und einer ersten Gliederung?“, „Wie baue ich eine wissenschaftliche Arbeit überhaupt auf?“, „Wie gehe ich mit Schreibproblemen und Schreibblo-
2 LP	

ckaden um?“

Da in diesem Seminar auch zahlreiche Schreibübungen ausprobiert werden, ist die generelle Bereitschaft zum Erstellen und Vorstellen von eigenen Texten erwünscht.

- Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.
- Zielgruppe: alle Studierenden
- Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung und per email an: robering@fh-muenster.de
- Ort: Deilmannhaus 21, Raum 209, 2. OG
Johann-Krane-Weg 21
- Tag/ Uhrzeit: Fr 13.00 – 16.00 Uhr
(7 Termine)
- Beginn: 05.11.2010

Roß Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums

OP Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der WWU Münster mit der FH Münster

P
S Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben.

Es wird folglich erwartet, dass das Orientierungspraktikum zumindest schwerpunktmäßig an einem Berufskolleg absolviert wird. Zeitlich gliedert sich das Lehrangebot in ein im 14-tägigen Rhythmus stattfindendes Semester begleitendes Seminar und einen eintägigen Abschlussworkshop zum Zweck des Erfahrungsaustauschs im Anschluss an die Praktikumsphase. Inhaltlich zielt die Veranstaltung u. a. darauf ab,

- das Berufsbild Lehrer(in) im Allgemeinen und die Tätigkeit an einem Berufskolleg im Besonderen zu reflektieren,
- die subjektiven Theorien der Seminarteilnehmer zu den Anforderungen des Lehrberufs zu thematisieren und mit ausgewählten empirischen Befunden zu konfrontieren,
- in die Techniken der Unterrichtsbeobachtung einzuführen und deren Erkenntnismöglichkeiten einzuschätzen.

Zielgruppe: möglichst 1./ 2. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen
Es wird empfohlen das Begleitseminar im Sommersemester zu besuchen.

Anmeldung: HIS LSF
Ort: Leonardo Campus 10
Hörsaal Leo 4
Tag / Uhrzeit: Mi 8.15 - 9.45 Uhr, 14-tägig
Beginn: 20.10.2010

Stuber **Begleitseminar zum Kernpraktikum**

KP Das Kernpraktikum baut auf den Erfahrungen im Orientierungspraktikum auf und dient der Vertiefung der dort gewonnenen Eindrücke, der stärkeren Einbeziehung der Praktikantinnen und Praktikanten in das Schulgeschehen und der eigenständigen Unterrichtsvorbereitung. Grundsätzlich sollen Studierende im Kernpraktikum die Möglichkeit erhalten, Schul- und Unterrichtswirklichkeit unter ausgewählten Gesichtspunkten zu beobachten, zu beschreiben, Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft und der schulischen Praxis zu erkennen sowie aktiv an der Unterrichtsarbeit teilzunehmen

Die Anmeldefristen für geplante Kernpraktika in den Semesterferien (WS:Februar bis März; SS: Juli bis September) sind laut dem dafür zuständigen Zentrum für Lehrerbildung der WWU immer zu Semester b e g i n n . Bitte diese Fristen und die weiteren Formalitäten des ZfL beachten. Es gibt dazu die Informationsbroschüre Kernpraktikum des ZfL der WWU.

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort: Didaktisches Labor 100.059
Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit: Do 8.15 – 09.45 Uhr
Beginn: 1. Termin: für alle Studierenden, die gerade ihr Kernpraktikum absolviert haben: 21.10.2010, weitere Termine nach Vereinbarung
2. Termin: für alle Studierenden, die das Kernpraktikum im Anschluss an das laufende Semester absolvieren möchten: 20.01.2011, weitere Termine nach Vereinbarung

Seminare zu den betrieblichen Praxisstudien

Diese Seminare dienen zur inhaltlichen und organisatorischen Begleitung des Praxissemesters (Lehramt BK nach LPO 2003) oder der Betrieblichen Praxisstudien (Bachelor-Studiengänge). Neben der Auswahl einer geeigneten Praxisstelle geht es um die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, das die Praxiserfahrung berufspädagogisch oder fachdidaktisch verankert.

Literatur: - Infobroschüre zum Praxissemester des IBL
- Methodenportal des IBL:

www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/

Zielgruppe: Studierende der jeweiligen beruflichen Fachrichtung, die ihr Praxissemester/ ihre Betrieblichen Praxisstudien absolvieren wollen.

Harth **Berufsfeld Bautechnik, Gestaltungstechnik, Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik**

PS WP 2 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.059
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Do 16.15 – 17.45 Uhr

Beginn: 28.10.2010

Stuber **Berufsfeld Elektrotechnik-Informatik und Chemietechnik**

PS WP 2 SWS
 3 LP S

Anmeldung: Erscheinen zur ersten Sitzung

Ort: Didaktisches Labor 100.060
 Leonardo Campus 7

Tag / Uhrzeit: Mi 14.15 – 15.45 Uhr

Beginn: 20.10.2010

Kettschau Berufsfeld Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften

PS	WP 2 SWS 3 LP S
Anmeldung:	Eintrag in die aushängende Liste am IBL
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag / Uhrzeit	Mi 16.15 – 17.45 Uhr
Beginn:	Auf gesonderten Aushang achten

Außerschulische Bildung: Betriebliche Ausbildung / Erwachsenenbildung

Stuber/ Bor- Projektseminar: Methodenportal Praxisstudien
nemann

BA	In dem Seminar sollen Anforderungen zur Weiterentwicklung des interaktiven Methodenportals Praxisstudien http://www.ibl.fh-muenster.de/methodenportal/ aufgegriffen werden. Nach einer Einführung in die Gestaltungsmöglichkeiten des interaktiven Internets in pädagogischen Kontexten erfolgt die Erarbeitung und Umsetzung von Gestaltungsvorschlägen im Rahmen studentischer Gruppenarbeit. Leistungspunkte werden durch aktive Beiträge zur Weiterentwicklung des interaktiven Methodenportals erworben.
WP	
S	
2 SWS	
5 LP	
Zielgruppe:	ab dem 3. Fachsemester, alle beruflichen Fachrichtungen Das Seminar wendet sich auch an Studierende, die ihre betrieblichen Praxisstudien nach Semesterende planen.
Anmeldung:	Erscheinen zur ersten Sitzung
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 Leonardo Campus 7
Tag/ Uhrzeit:	Do 10.15 – 11.45 Uhr + n. V. Das Plenum findet 14tägig statt.
Beginn:	07.10.2010

EB	
WP	Im Seminar sollen die Struktur, die Funktion und die zentralen didaktisch-methodischen Prinzipien der außerbetrieblichen beruflichen Erwachsenenbildung erarbeitet werden, wobei ein Schwerpunkt auf Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit liegt.
S	Erarbeitet werden:
2 SWS	
2 – 5 LP	<ul style="list-style-type: none">- Geschichte der beruflichen Erwachsenenbildung in Deutschland- Rechtsgrundlagen- Finanzierungsformen- Berufliche Erwachsenenbildung für Arbeitslose (SGB III und II)- didaktisch-methodische Orientierungen- Schlüsselbegriffe der beruflichen Erwachsenenbildung (Qualifikation, Kompetenz).
	Das Seminar soll eine Einschätzung über die Chancen und Grenzen beruflicher Erwachsenenbildung im Kontext der Debatte um das lebenslange Lernen ermöglichen.
	Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die Übernahme von Referaten. Eine Literaturliste und mögliche Referatsthemen werden in der Vorbesprechung erarbeitet und verteilt.
Zielgruppe:	Alle Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.
Literatur:	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben
Ort:	Didaktisches Labor 100.059 und 100.060 Leonardo Campus 7
	!! 1. Treffen am Freitag, 12.11.10 im Deilmannhaus 21 (Johann-Krane-Weg 21), Raum 209 !!
Anmeldung:	per Mail an seyfferth@fh-muenster.de
Blocktermine:	Vorbesprechung: Freitag, 24. September 2010, 10.00 – 13.00 Uhr. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Blocktermine: Freitag, 12.11.10, 10.00 – 17.00 Uhr Freitag, 19.11.10, 10.00 -17.00 Uhr Samstag, 13.11.10, 9.00 – 15.00 Uhr Samstag, 20.11.10, 9.00 -15.00 Uhr

* Gerhard Reutter, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Ansprechpartner/innen für die Studienberatung der beruflichen Fachrichtungen

- ***Bautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann
Fachbereich Bauingenieurwesen
Corrensstr. 25, Raum E 105
48149 Münster
Telefon 0251/83 65267
mhomann@fh-muenster.de

- ***Chemietechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Ebeling
Fachbereich Chemieingenieurwesen
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 251
ebeling@fh-muenster.de

- ***Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft***

Frau Dr. rer. nat. Ursula Bordewick-Dell
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstraße 25, 48149 Münster, Raum: D 404
Tel:0251 83-65454
bordewick@fh-muenster.de

Frau Prof. Dr. Irmhild Kettschau
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 144 oder 0251/83 65 430
kettschau@fh-muenster.de

Frau Gabriele Welsch
Fachbereich Oecotrophologie
Corrensstr. 25,
48149 Münster
Telefon 0251/83 65 412
welsch@fh-muenster.de

- ***Elektrotechnik-Informatik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz-Georg Fehn
Fachbereich Elektrotechnik
Stegerwaldstr. 39, Raum D 118a
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 199
fehn@fh-muenster.de

- ***Gestaltungstechnik***

Frau Prof. Gerda Schlembach
Fachbereich Design
Sentmaringer Weg 53, Raum 112
48151 Münster
Telefon 0251/83 65 311
schlembach@fh-muenster.de

- ***Maschinenbautechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler
Fachbereich Maschinenbau
Stegerwaldstr. 39,
48565 Steinfurt
Telefon 02551/962 235
beumler@fh-muenster.de

- ***Gesundheit / Pflege***

Frau Prof. Dr. Kordula Schneider
Fachbereich Pflege und Gesundheit
Leonardo Campus 8
48149 Münster
Raum 128
Telefon 0251/83 65 864
kordula.schneider@fh-muenster.de

- ***Versorgungstechnik***

Herr Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hepcke
Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt
Stegerwaldstr. 39
48565 Steinfurt
Telefon 0251/83 62 283,
hepcke@fh-muenster.de

Veranstaltungsankündigungen für die Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtungen

Bautechnik:

Im Fachhochschulzentrum, Corrensstraße 25, Münster, in der zweiten Etage vor Raum 2201

Chemietechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb1/studierende/brett/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil C im Erdgeschoss im Flurbereich Stegerwaldstraße 39, Steinfurt. Bei Nachfragen bitte an Frau Schröder / Frau Kalvelage wenden.

Elektrotechnik-Informatik:

<https://www.fh-muenster.de/fb2/studierende/organisation/vorlesungsplan/index.php>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil D neben Raum 113c, Stegerwaldstraße 39, Steinfurt;

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften:

<https://www.fh-muenster.de/fb8/studierende/vlverzeichnis.php>

Gestaltungstechnik:

<https://www.fh-muenster.de/fb7/studierende/index.php?p=3>
oder am Schwarzen Brett, Leonardo-Campus 6, Münster

Maschinenbautechnik:

<https://www.fh-muenster.de/maschinenbau/studierende/organisatorisches/organisatorisches.php?p=4,0>
oder am Schwarzen Brett im Gebäudeteil B Stegerwaldstraße 39, Steinfurt

Energie-Gebäude-Umwelt (Versorgungstechnik):

<https://www.fh-muenster.de/fb4/studium/vorlesungsplaene.php>

Gesundheit / Pflege

<https://www.fh-muenster.de/fb12/studierende/index.php?p=3>

Hinweise zu den Studienverlaufsplänen der einzelnen Fachrichtungen finden Sie unter:

<https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studierende.php?p=3>

Hinweise zum Erziehungswissenschaftlichen Studium (ESL)

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

weitere Informationen unter: https://www.fh-muenster.de/ibl/studierende/studienverlauf/studienverlauf_bachelor.php?p=3,1

Das Studium der Erziehungswissenschaft kann zu Beginn eines Wintersemesters sowie zu Beginn eines Sommersemesters aufgenommen werden. Es kann zur Zeit im Rahmen des "Modellversuchs Gestufte Lehrerbildung" an WWU und FH-Münster sowohl grundständig (siehe unten 1.) nach der Lehramtsprüfungsordnung (LPO) des Landes NRW mit 26 Semesterwochenstunden, die etwa je zur Hälfte auf Grundstudium und im Hauptstudium verteilt sind, studiert werden als auch konsekutiv (siehe unten 2.) mit ca. 40 Leistungspunkten, die sich auf das Bachelorstudium und das Masterstudium verteilen.

1. Grundständiges Studium nach der LPO

a. Lehramt für die Sekundarstufe II mit einer beruflichen Fachrichtung

Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2003/04 aufgenommen haben, studieren nach der alten Lehramtsprüfungsordnung des Landes NRW von 1994 und nach der Studienordnung für Erziehungswissenschaft von 1998. Diese Ordnungen untergliedern das erziehungswissenschaftliche Studium in folgende Bereiche: A. Bildung und Erziehung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen der Erziehung, E. Unterricht und Allgemeine Didaktik. Im Grundstudium muss eine Veranstaltung "Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft" besucht werden. Durch Belegen sind im Grundstudium insgesamt ca. 15 Semesterwochenstunden aus drei verschiedenen Bereichen nachzuweisen; unter den studierten Bereichen müssen sich Veranstaltungen aus "E Unterricht und Allgemeine Didaktik" befinden. In den Lehrveranstaltungen des Grundstudiums müssen drei Leistungsnachweise erworben werden: zwei aus der Pädagogik und einer aus dem gewählten Wahlfach des erziehungswissenschaftlichen Studiums (Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie oder Soziologie). Es empfiehlt sich, während des Grundstudiums ein (nach Wahl erziehungswissenschaftliches oder fachdidaktisches) Tagespraktikum zu absolvieren. Der Abschluss des Grundstudiums wird im Servicebüro der Lehreinheit Erziehungswissenschaft (Bispinghof 9-14, Raum E 02, Tel.: 8324205) bescheinigt; über das vollständig absolvierte Grundstudium wird eine Grundstudiums-Abschluss-Bescheinigung ausgestellt; eine Zwischenprüfung in Erziehungswissenschaft wird in diesem Studiengang nicht verlangt.

Während aktuell kaum noch jemand in diesem Grundstudium studiert, sind noch eine größere Anzahl von Studentinnen und Studenten im Hauptstudium oder in der Examensphase für das Lehramt Sek. II b (b = mit der Absicht, später im Berufskolleg zu arbeiten). Hier muss in einem mit 6 SWS vertieft zu studierenden Teilgebiet in Pädagogik ein Leistungsnachweis erworben werden und entweder in einem zweiten pädagogischen Teilgebiet (mit 4 SWS zu studieren) oder in einem dritten Teilgebiet (mit 4 SWS im Wahlfach) ein sog. *“Quali“-fizierte Studiennachweis* erworben werden. Im Staatsexamen sind in Erziehungswissenschaft eine vierstündige Klausur zu schreiben und eine mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer zu absolvieren.

b. Lehramt für das Berufskolleg

Seit dem Wintersemester 2003/04 gilt die neue LPO vom 27.3.2003. Diese schreibt ein Studium vor, das nach Modulen strukturiert ist. Module sind - vereinfacht ausgedrückt - thematische Einheiten von mehreren Lehrveranstaltungen. Das große Vorlesungsverzeichnis (VV) und die beiden Kommentierten **Vorlesungsverzeichnisse** (KVV) für Bachelorstudiengänge und das Grundstudium bzw. das Hauptstudium der Erziehungswissenschaft (zu erwerben im **Copyshop M&M, Wilmergasse 31**) weisen deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Zuordnung sowohl nach Bereichen/Teilgebieten der alten LPO als auch zusätzlich nach Modulen gemäß der neuen LPO aus. In den beiden KVV's und in den Infoblättern 4 und 5 und dem Studiengangs-Info 9, die im Servicebüro der Erziehungswissenschaft im Bispinghof 9-14 zur Verfügung stehen, wird diese Modulstruktur für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt erläutert.

Im Grundstudium (insgesamt 14 SWS und 21 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul „L.G Grundlagen des Lehramtsstudiums“ (6 SWS und 9 Leistungspunkte) hierzu gehören:
 - 1 Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“
 - 1 Seminar mit Schulstufenbezug (auch aus den Modulen L.A bis L.E)
 - 1 Lehrveranstaltung zur Begleitung des Orientierungspraktikums

- Ein Orientierungspraktikum von 4 Wochen
 - Je 2 Lehrveranstaltungen in zwei versch. Modulen (L.A, L.B, L.C, L.D oder L.E)
(mit zusammen 8 SWS und 12 Leistungspunkten)

Eines dieser Module muss in einem der vier Wahlfächer studiert werden:

Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie oder Soziologie

Modulstruktur

L.A = Erziehung & Bildung, L.B = Entwicklung & Lebenslauf, L.C = Gesellschaft & Kultur, L.D = Institution & Profession, L.E = Lehren & Lernen, L.G = Grundlagen des Lehramtsstudiums

Im Hauptstudium

(12 SWS und 16 Leistungspunkte) müssen studiert werden:

- Das Modul L1 (4 oder 8 SWS und 6 oder 10 Leistungspunkte)
- Von den Modulen L2 oder L3 ein weiteres (8 oder 4 SWS und 10 oder 6 Leistungspunkte)
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen im Wahlfach absolviert werden.
- 4 SWS von den insgesamt 12 SWS müssen berufspädagogischen Fragen gewidmet sein und in das Modul Berufspädagogik (8 SWS und 12 Leistungspunkte) eingebracht werden.
- Zwei weitere Lehrveranstaltungen des Moduls BP müssen am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL, Leonardo Campus 7) besucht werden.

Modulstruktur

L1 = Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess, L2 = Schule & Lehrerberuf, L3 = Bildung und Erziehung im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang, Modul BP = Berufspädagogik

Im Examen

- muss die studienbegleitend abgelegte Zwischenprüfung nachgewiesen werden
- gelten zwei kombinierte Teilleistungen zum Abschluss des *großen* Moduls (Klausur und schriftliche Präsentation), die studienbegleitend und modulintegriert erbracht werden, als Teil der Staatsprüfung
- gilt eine mündliche Prüfung, die studienbegleitend und modulintegriert erbracht wird, als Prüfung in Berufspädagogik im Rahmen der Staatsprüfung
- muss als letztes Element der Staatsprüfung eine mündliche Prüfung von 45 Minuten (= erziehungswiss. Abschluss-Kolloquium) absolviert werden
- kann die Staatsarbeit in Erziehungswissenschaft geschrieben werden.

2. Konsekutives Studium (Bachelor und Master)

Seit dem Wintersemester 2005/06 werden Studierende im ersten Fachsemester, die an der Hochschule Münsters den Abschluss des ersten Staatsexamens für das Lehramt an Berufskollegs erwerben wollen, nur noch in Bachelorstudiengänge eingeschrieben. Dies gilt auch für die Studierenden im kooperativen Modellstudiengang von FH-Münster und WWU für das Lehramt Berufskolleg.

A. KOMBINATION EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG MIT EINEM ALLGEMEINBILDENDEN FACH IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche und allgemeine Bildung (BAB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft	Allgemeinbildendes Fach
Bachelorarbeit 10 LP		
Betriebliche Praxisphase 15 LP (FH)	Erwachsenenbildung oder wahlweise Betriebliche Ausbildung 5 LP (FH)	Allgemeinbildendes Fach (Uni) 40 LP
Berufliche Fachrichtung 95 LP (FH)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen 10 LP (Uni oder FH)	
	Orientierungspraktikum 5 LP (Uni)	

STUDIUM NUR EINER BERUFLICHEN FACHRICHTUNG IN DER BACHELORPHASE

Bachelor Berufliche Bildung (BB)

Berufliche Fachrichtung	Erziehungswissenschaft
Bachelorarbeit (FH) 10 LP	
Betriebliche Praxisphase (FH) 15 LP	Berufspädagogik (Uni und FH) 15 LP
Berufliche Fachrichtung (FH) 110 LP	Ein erziehungswissenschaftliches Modul (Uni) (aus B2 - B6) 15 LP
	Erwachsenenbildung oder alternativ Betriebliche Ausbildung (FH) 5 LP
	Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung (EB) (Uni) 5 LP
	Orientierungspraktikum (Uni) 5 LP

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Mit der Immatrikulation erhalten Sie eine Matrikelnummer und eine Kennung der WWU, mit der Sie sich im elektronischen Veranstaltungsverzeichnis (**HISLSF**; www.unimuenster.de/studieren) zu Vorlesungen und Seminaren der erziehungswissenschaftlichen Module und in der Prüfungsverwaltungssoftware (**QISPOS**) zu jeder prüfungsrelevanten Leistung anmelden müssen. BAB-Studierende erhalten diese personenbezogenen Kennziffern als WWU-Studierende mit Ersthörerstatus, BB-Studierende als Kooperationsstudierende an der WWU.

Die Ankündigung der Lehrveranstaltungen finden Sie an drei Stellen: Im großen Vorlesungsverzeichnis der WWU, in den beiden Heften des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses der Erziehungswissenschaft und digital im HISLSF. Besonders für das Lehramt an Berufskollegs geeignete Lehrveranstaltungen sind mit dem Kürzel BK gekennzeichnet. Für Hauptstufenveranstaltungen müssen Sie sich bis zur Mitte der letzten Woche der vorlesungsfreien Zeit (Termin beachten) und für Grundstufenveranstaltungen bis zur Mitte der ersten Woche der Vorlesungszeit (Termin beachten) im HISLSF angemeldet haben; dies ist erforderlich, weil viele Veranstaltungen in der Erziehungswissenschaft teilnahmebegrenzt sind. Bis zur Mitte des zweiten Monats der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Sie sich zu den Prüfungsleistungen, die Sie erbringen wollen, im QISPOS anmelden. In jedem von Ihnen studierten Modul gibt es in der Regel mindestens eine abschlussrelevante Prüfungsleistung.

Zur Testierung Ihrer Leistungen benötigen Sie die entsprechenden Modulscheine. Diese können Sie im Service-Büro des IfE erhalten.

Modul Orientierungspraktikum [OP]

Das Modul OP muss im Bachelor BAB und ebenso im Bachelor BB absolviert werden. Es dient der ersten Orientierung über die Praxis des Lehrerberufs an Schulen und soll Ihren Perspektivenwechsel von der Schüler- zur möglichen Lehrerrolle einleiten. Auf der Grundlage wissenschaftlicher und theoretischer Erklärungsmodelle und Fachbegriffe sollen Sie erste Erfahrungen in der Begegnung mit Situationen und Aufgaben des Lehrerberufs machen und auswerten.

Das Modul besteht aus einer Begleitveranstaltung von 2 SWS, einer vierwöchigen Praxisphase und einem Praktikumsbericht. Die Note des mindestens zwölfseitigen Berichts geht mit der Gewichtung von 5 Leistungspunkten in die Gesamtnote Ihres Bachelorstudengangs ein. Es wird empfohlen, das OP im ersten Studienjahr abzuschließen. Neben der Anmeldung zur Begleitveranstaltung in HISLSF ist eine Anmeldung während der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters zur schulischen Praxisphase beim Zentrum für Lehrerbildung an der Robert-Koch-Straße 40 erforderlich.

Modul Bildungswissenschaftliche Grundlagen [BW]

Dieses BAB-Modul im Umfang von 10 Leistungspunkten können Sie variabel mit Lehrangeboten aus dem IBL der FH und/oder dem Institut für Erziehungswissenschaft der WWU füllen. Sie sollten hier aus der Erziehungswissenschaft die Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung [EB] mit 5 LP einbringen. Dieses Studienelement führt in die wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen der Pädagogik ein. Es besteht aus einer Vorlesung (2 SWS), einem Tutorium (2 SWS) und einer Klausur als Prüfungsleistung. Als Modul EB muss diese Einführung in Grundfragen der Erziehung und Bildung auch im Bachelor BB studiert werden.

Wenn Sie die weiteren fünf Leistungspunkte des Moduls BW auch aus der Erziehungswissenschaft wählen wollen, raten wir dazu, zwei Lehrveranstaltungen und eine Prüfungsleistung aus einem der Module B2 bis B6 der erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge zu wählen; auch Studieninhalte der Erwachsenenbildung kommen hierfür in Betracht. Das Modul BW sollte im ersten Studienjahr studiert werden; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Ein erziehungswissenschaftliches Modul aus B2 bis B6

Das Fach Erziehungswissenschaft enthält ein Studienangebot von 5 thematisch unterschiedlichen Wahlpflichtmodulen im Umfang von jeweils 15 LP: B2: Lehren und Lernen, B3: Institution und Profession, B4: Gesellschaft und Kultur, B5: Entwicklung und Lebenslauf, B6: Erziehung und Bildung. Sie wählen sich eines dieser Module aus und bringen es in den BB-Bachelor ein. Es muss auch als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs eingebracht werden.

Modul Berufspädagogik [BP]

Das Modul Berufspädagogik umfasst vier Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS. Die Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik ist obligatorisch. Je eine weitere Veranstaltung an der FH und am Institut für Erziehungswissenschaft (IfE) besucht werden. Die vierte Veranstaltung kann nach Wahl am Institut für Beruflich Lehrerbildung (IBL) der FH oder am IfE studiert werden. In einer dieser Veranstaltungen muss eine Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung) erbracht werden. Komplettiert wird das Modul durch eine mündliche Prüfung mit einem IBL- und einem EW-Prüfer. Es wird empfohlen, das Modul BP erst im 5. Semester abzuschließen; es geht als eines von 9 Prüfungselementen in das Erste Staatsexamen für das Lehramt an Berufskollegs ein.

Bachelorarbeit (10 LP)

In aller Regel wird in beiden Bachelorvarianten die Bachelorarbeit im Anschluss an eines der Module der Beruflichen Fachrichtung im letzten Semester geschrieben. Aber die Rahmenprüfungsordnungen zum BAB und BB schließen nicht aus, dass Sie diese Abschlussarbeit auch vertiefend zu einem erziehungswissenschaftlichen Studienmodul anfertigen können. Studierende im BAB-Studiengang haben die Möglichkeit, Ihre Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft zu schreiben, wenn sie diese vertiefend an das abgeschlossene Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ thematisch anschließen. Weiterführende Informationen zur Bachelorarbeit finden Sie im Studiengangs-Info 14 „Bachelorarbeit in Erziehungswissenschaft“.

AnsprechpartnerInnen für das Erziehungswissenschaftliche Studium an der WWU

Westfälische Wilhelms-Universität
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
Georgskommende 33
48143 Münster
<http://egora.uni-muenster.de/ew/>

Studienberatung EW:

Hans-Joachim von Olberg
Institut I, Raum C 209
Georgskommende 33
Tel.: 0251/83-24202
olberg@uni-muenster.de
Sprechstunde: Do 15.00 – 18.00 Uhr; Studienberatung: Mo 16.00 – 18.00 Uhr

Fachschaft Pädagogik

Georgskommende 33
Tel.: 0251/83- 22289
fspaed@uni-muenster.de
<http://www.uni-muenster.de/FSPaedagogik/Welcome-d.htm>

Modul Berufspädagogik an der WWU

Prof. Dr. Sylvia Rahn
Abteilung III, Raum D109
Georgskommende 26
D-48143 Münster
Tel.: +49 251 83-24220
srahn_01@uni-muenster.de

